Liebe Kinderhaus-Eltern.

Das letzte halbe Jahr war wieder von vielen tollen gemeinsamen Aktionen geprägt, von denen dieser Newsletter die Highlights in Erinnerung ruft und noch einmal miterleben lässt.

All diese Aktionen, Ausflüge, Feiern und gemeinsame Arbeiten in den Ausschüssen zeigen, vor allem vor dem Hintergrund, dass wir im letzten halben Jahr elf neue Familien im Kinderhaus begrüßen und aufnehmen konnten, den besonderen Geist des Kinderhauses.

Es ist großartig mit anzusehen, wie diese neuen Kinder und Eltern relativ geräuschlos integriert werden.
Hier möchten wir uns ganz besonders beim Team rund um Silke, den Elternvertretern und den Ausschussleitern bedanken! Vielen Dank aber auch an alle Eltern. Ihr habt gezeigt, dass wir offene Gemeinschaft leben und das Kinderhaus ein Ort von Austausch und Integration ist.

Auch für das kommende Jahr stehen wieder viele interessante Projekte und gemeinsame Ausflüge an. Eines der kommenden Highlights ist der gemeinsame **Familienwandertag**. Ein tolles Erlebnis gleichermaßen für die Kinder und die Eltern und eine tolle Gelegenheit, die anderen Familien besser kennenzulernen.

Das wichtigste **Bauprojekt** ist bereits in der Planungsphase: Unsere Küche soll komplett renoviert und erneuert werden. Um dies auch finanziell – neben städtischen Förderungen – annehmbar stemmen zu können, wollen wir lokale Unternehmen zu Spenden motivieren und zur Unterstützung für das Kinderhaus begeistern.

Wer hier Kontakte hat oder diese wichtige Sache aktiv unterstützen mag, ist mit Ideen oder Tat bei Inga Bacher herzlich willkommen!

Nun viel Spaß bei der Lektüre dieses Newsletters!

Euer Vorstand

Sommer-Schließzeit

Vom **20.8. bis 10.9.2018** machen wir Sommerpause.

Am **Dienstag, 11.9.2018** ist das Kinderhaus wieder geöffnet.

Das Gemüsebeet

Im Frühjahr wurden, auf Initiative einiger Eltern, in unserem Garten zwei Gemüsebeete angelegt. Um Schnecken abzuwehren, mussten die Beete höher gelegt werden.

Gemeinsam mit den Kindern wurden die Karotten, rote Beete und die Minze gepflanzt. Das Pädagogische Team kümmerte sich werktags um die Pflege und Bewässerung der Pflanzen und an den Wochenenden und in den Ferien übernahmen das die Eltern.

Die Kinder beobachteten das Wachsen und Gedeihen. Die jungeren Kinder waren besonders interessiert und stellten viele Fragen: „Wo sind denn die Karotten? Wann können wir sie endlich sehen? Kann man sie denn auch wirklich essen? Warum brauchen sie Wasser?“ Ältere Kinder gaben Antworten und erklärten, was sie bereits gelernt hatten. Auf diese Weise wurde unser Gemüsebeet zu einer gemeinsamen Aufgabe.

Im Sommer machten wir aus der Minze ein Erfrischungsgetränk. Einige Kinder zupften Minzblätter ab und probierten sie. Die Aussagen waren vielfälltig. „Die Blätter schmecken nach Kaugummi, Zahnpasta, bitter und sauer .“ Viele Geschmacksrichtungen waren vertreten !

Im Herbst war es dann soweit. Die Ernte war ein Fest ! Karotten und rote Beete reichten für zwei Mahlzeiten. Unsere Köchin Gerti hat aus dem Gemüse fein schmeckende Salate zubereitet. Eltern, Kinder und Erzieherinnen (Erzieher) waren ein gutes Team. *(Maja Hädicke)*

Lichterfest 2017

Es ist eine ganz besondere Tradition geworden....Unser Lichterfest! Seit vielen Jahren sind wir für dieses wunderbare Treffen bei Natasha, Uwe und Magdalena (ehemalige Kinderhaus-Familie) auf ihr Grundstück am Ende der Neckarhelle eingeladen. Wie auch letztes Jahr am 10. November.

Auch viele ehemaligen Kinder nutzen das Fest, um nochmals Kinderhaus-Flair zu schnuppern. In diesem tollen Garten können wir das unbedingt erforderliche riiiießige Lagerfeuer entzünden. Selbstverständlich organisieren die Eltern dafür genug Holz. Nur dieses Jahr wurde uns das Holz einfach nicht geliefert... Da standen wir also im Garten, es regnete in Strömen und so manch einer hätte das Fest abgesagt. Nicht aber „das Kinderhaus“!

Wir durften uns an den Holzvorräten unserer Gastgeber bedienen. Nicht ganz einfach, weil der Hang ziemlich steil und mit dem Regen auch noch sehr rutschig wurde. Alle haben mitgeholfen und unter diesen erschwehrten Bedingungen das Holz zur Feuerstelle geschleppt!

... Lichterfest

Bei wirklich starkem Regen haben wir das Feuer entfacht und sehr groß werden lassen – mit genug Glut, um später Stockbrot, Würstchen und Mashmallows zu grillen.

Für die Kinder war das Höchstarbeit und so mancher mußte sich zwischendurch trockene Kleidung anziehen. Wie Kinder nun einmal sind, haben sie aus der bestehenden Situation das Beste gemacht! Der nasse rutschige Hang wurde einfach zu einer Wiesenrutsche umfunktioniert (mit einem Bob von Magdalena).
Soviel Spaß und gleichzeitig Mut und Überwindung, den sehr steilen Hang runterzurutschen, hat so machen deutlich wachsen lassen.

Wie jedes Jahr kamen dann um 17 Uhr Eltern, die restlichen Kinder und Erzieher, um die zauberhafte Stimmung zu erleben. Der lang eingeübte Lichtertanz und das gemeinsame Singen sind jedes Jahr herzerwärmend.

Kinderpunsch und Glühwein halfen dann auch noch, sich aufzuwärmen. Für viele Kinder ist es ein wichtiger Termin in unserem Kinderhaus-Terminkalender. Danke an alle, die uns dieses Fest ermöglichen!

(Silke Saueressig-Bender)

Ziegelhäuser Weihnachtsbasar im Seniorenzentrum für Jung und Alt

Am 2. Dezember 2017 veranstaltete das Seniorenzentrum am Nachmittag einen Adventsbasar, um Jung und Alt näher zusammen zu bringen und die Gemeinschaft in Ziegelhausen zu stärken.

Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren kamen in vorweihnachtlicher Stimmung zusammen und genossen bei verschiedenen Aktivitäten das bunte Miteinander. Zur Einstimmung wurde musiziert und weihnachtlich gesungen. Seniorinnen verkauften selbstgebastelte Weihnachtsdekoration sowie selbstgestrickte Socken. Zusätzlich wurde ein Mitbastelstand im benachbarten Jugendzentrum angeboten, wo die Kinder und Jugendlichen Apfelmännchen aus Walnüssen, Äpfeln, rot-goldenen Hütchen und blauen Krepppapier-Umhängen mit silbernen Sternchen zusammenzusteckten. Ein anderer Kindergarten bastelte Kekshäuser mit Butterkeksen, Zuckerguss, Dominosteinen, Schokolinsen und Gummibärchen mit den Kindern.

Auch Eltern des Kinderhauses beteiligten sich im Jugendzentrum und verkauften dort Waffeln mit Puderzucker. Des Weiteren stachen die Kinder gemeinsam und mit Hilfe der Jugendlichen Plätzchen aus und verzierten sie. Die kinder- und jugendfreundliche Ausstattung im Jugendzentrum mit Hängematten, Tischkickern, Sofas und Brettspielen trug dazu bei, dass alle ihren Spaß hatten.

Am späten Nachmittag wurde ein Märchen vorgetragen, bei dem Senioren und Kinder gespannt zuhörten. Zum Abschluss wurden goldene Blätter aus der Geschichte verteilt, die nun die weihnachtlich geschmückten Fenster in den Häusern Ziegelhausens bei Jung und Alt dekorieren. *(Inga Bacher)*

So feiern wir Weihnachten

Im Kinderhaus gibt es übers ganze Jahr „Zauber“.
In der Weihnachtszeit ist er ganz besonders zauberhaft...

Zuerst einmal kümmern wir uns gerne um ganz besonders kleine, krumme und unschöne Bäumchen, die auch soooo gerne mal ein Glitzerstrahle-Weihnachtsbaum wären. Ein Kind hat tatsächlich dieses Jahr so ein unscheinbares Bäumchen gefunden und uns mitgebracht (danke Levi, dass du die Augen offen hattest und dieses Bäumchen entdeckt hast)....

Wir haben im Kinderhaus dafür gesorgt, dass es ein **Glitzerweihnachtstraumbaum** wird!

Jedes Kind konnte etwas zum Schmücken mitbringen und den Baum mitgestalten. Am Ende waren wir uns ganz sicher, dass dieses kleine Bäumchen sich nun als der schönste Weihnachtsbaum fühlen konnte.

... So feiern wir Weihnachten

Dann gibt es im Kinderhaus auch immer den **Kinderhaus-Wichtel**. Stellen Sie sich vor, er schafft es (Hokuspokus), dass sich immer in der kleinsten Box der vielen, vielen ineinander stapelbaren Boxen eine miniminikleine Überraschung für das Kind befindet, welches die Boxen Stück für Stück gerade geöffnet hat (motorisch nicht ganz einfach).

Um den Wichtel herbeizurufen, hilft es auch, die Box ans Fenster zu halten ;-).
Nicht immer ist der Wichtel aktiv …
Es bleibt also spannend. Übrigens merkt sich der Wichtel auch, wer schon dran war!
Jedes Kind immer nur ein Mal.

Zu guter letzt denken wir natürlich auch an all die **Tiere, Elfen und Trolle im Wald**, die dort Weihnachten feiern. Wir bringen ihnen am letzten Ausflug vor den Ferien, Möhren, Äpfel und Brotreste in den Wald. Wir legen unsere Gaben an einen schönen Platz und streuen sogar etwas Glitzer drauf (die Elfen werden es uns danken). Leider können wir nicht sehen, wie sich die Waldbewohner freuen, wir können es nur ahnen. Und das fühlt sich warm im Bauch an.
Mitgefühl und Empathie ist nicht angeboren, man muß es erleben und kann es dann nachmachen. Das leben wir mit den Kindern, nicht nur an Weihnachten. (*Silke Saueressig-Bender)*

Weihnachts-Werkstatt

Mit der Weihnachtswerkstatt begann der Zauber der Kinderhaus-Adventszeit.

Die Freude auf das gemeinsame Basteln mit den Eltern, war bei allen Kindern zu spüren. Die Kinder schmückten das Kinderhaus mit vielen Kerzen, sodass eine gemütliche und entspannte Atmosphäre entstand.

Gegen 15 Uhr war es dann soweit. Aufgeregt zeigten die Kinder ihren Eltern, was sie alles basteln oder werkeln konnten. Gemeinsam gingen sie von Raum zu Raum und bastelten Tannenbäume aus bunten Eisstielen, einen kleinen Engel aus einer Weihnachtskugel und bunte Teelichtgläser. Kleine silberne Sterne, Schneeflocken und viiiiiel Glitzer durften dabei natürlich nicht fehlen.

In der Werkstatt konnten unsere Kinder ihren Eltern zeigen, dass sie mit Hammer und Nagel umgehen können. Mit Kraft und Geschicklichkeit konnten sie Muster in eine Dose hauen, sodass eine Teelichtdose entstand.

... Weihnachtswertkstatt

Zwischen den Bastelangeboten gab es immer die Möglichkeit, sich im Weihnachtscafé zu stärken und mit anderen Eltern ins Gespräch zu kommen. Es gab selbstgebackene Plätzchen, Kuchen und Obstspieße, die die Eltern mitgebracht haben.

Für die Kinder zählen solche Nachmittage mit zu den Wichtigsten in ihrer Kinderhauszeit. Meine Mama/Mein Papa nehmen sich Zeit und basteln, werkeln und spielen gemeinsam mit mir im Kinderhaus. Das ist das Kinderhaus. Gemeinsam mit anderen Eltern und Kindern Zeit verbringen und den Zauber der Kinderhaus – Adventszeit genießen. *(Kathy Weingarten)*

Weihnachts-Singkreis

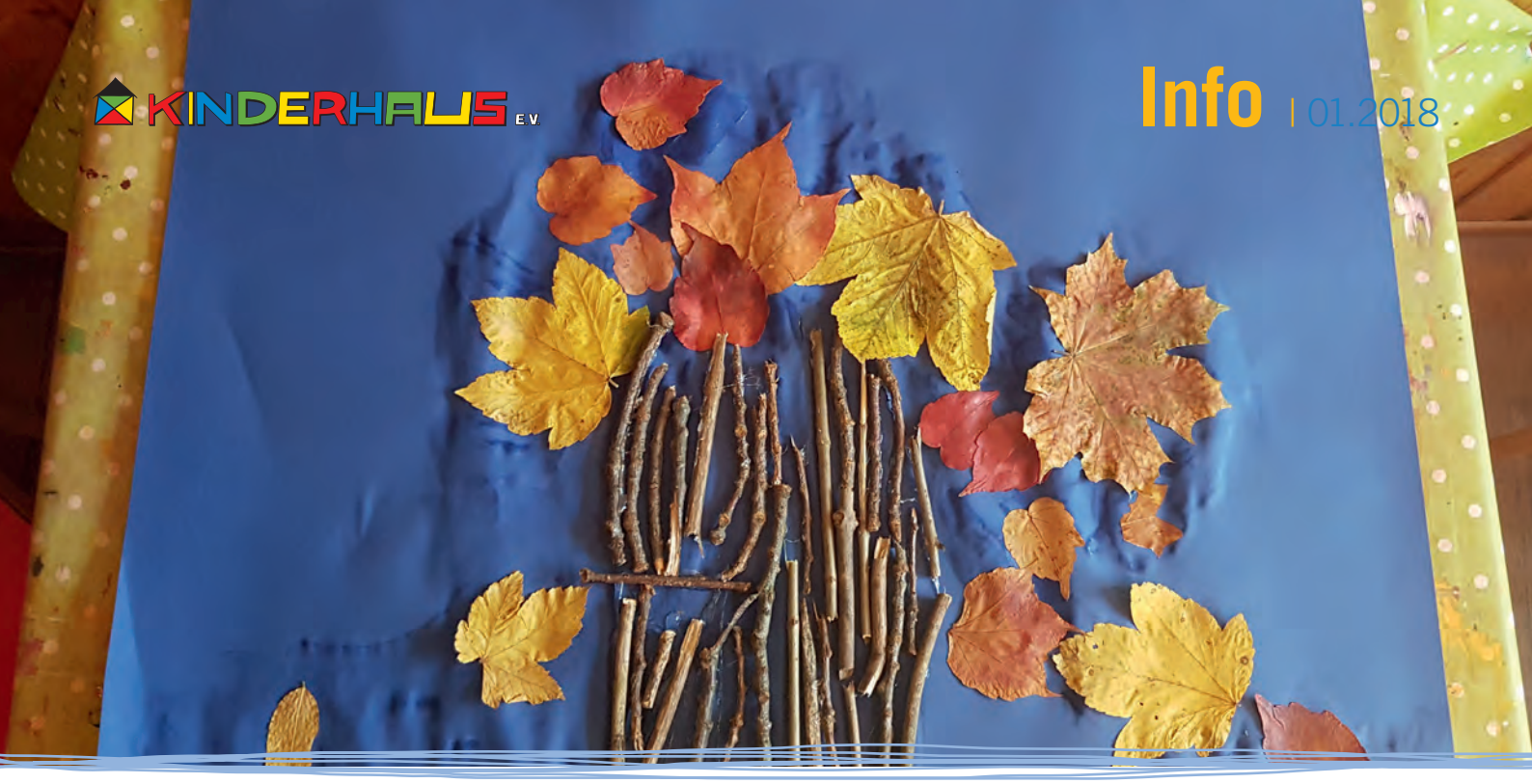
Der Zauber der Kinderhaus-Adventszeit lag weiterhin in der Luft. Die zweite Kerze am Adventskranz wurde angezündet, ein Zettel aus dem Adventsstern wurde gezogen und ein Kind hat sich ein Päckchen vom Adventskalender ausgesucht. Die Vorfreude auf Weihachten wurde langsam immer größer.

Als das 13. Päckchen vom Adventskalender aufgemacht wurde, fand der Weihnachtssingkreis statt. Die Tage davor und besonders an dem Tag haben die Kinder oft das Lied „Schneeflöckchen Weißröckchen“ gesungen und auf den Schnee gehofft. An dem Tag war es noch zu warm für den Schnee, es hat geregnet und der Weihnachtssingkreis wurde nach drinnen verlegt.

Die Kinder haben alle Kerzen, die sie gefunden haben, angezündet und ins Koala Zimmer gestellt. Das Licht war aus, nur die Kerzen schienen, der Zauber lag in der Luft. Das Leuchten in den Kinderaugen, als die Eltern kamen und sie mit ihren Eltern in das Zimmer gegangen sind – unbeschreiblich.

Gemeinsam haben alle in einem großen Kreis auf dem Boden gesessen. Die Kinder präsentierten stolz das Gedicht vom Nikolaus und „Fünf Finger sitzen dicht an dicht“. Anschließend sangen alle gemeinsam „Oh du Fröhliche“, „In der Weihnachtsbäckerei“ und „Kling, Glöckchen, klingelingeling“.

Durch das gemeinsame Singen wurde der Zauber verbreitet und der Glücksmoment war da. Singen macht glücklich! Gemeinsam singen noch viiiiel glücklicher! Der Gänsehautmoment, der Klang aller Stimmen, das Vergessen von Problemen und Ängsten, die Harmonie, die Freude, die Freiheit, den Moment mit anderen zu teilen und zu genießen! *(Kathy Weingarten)*



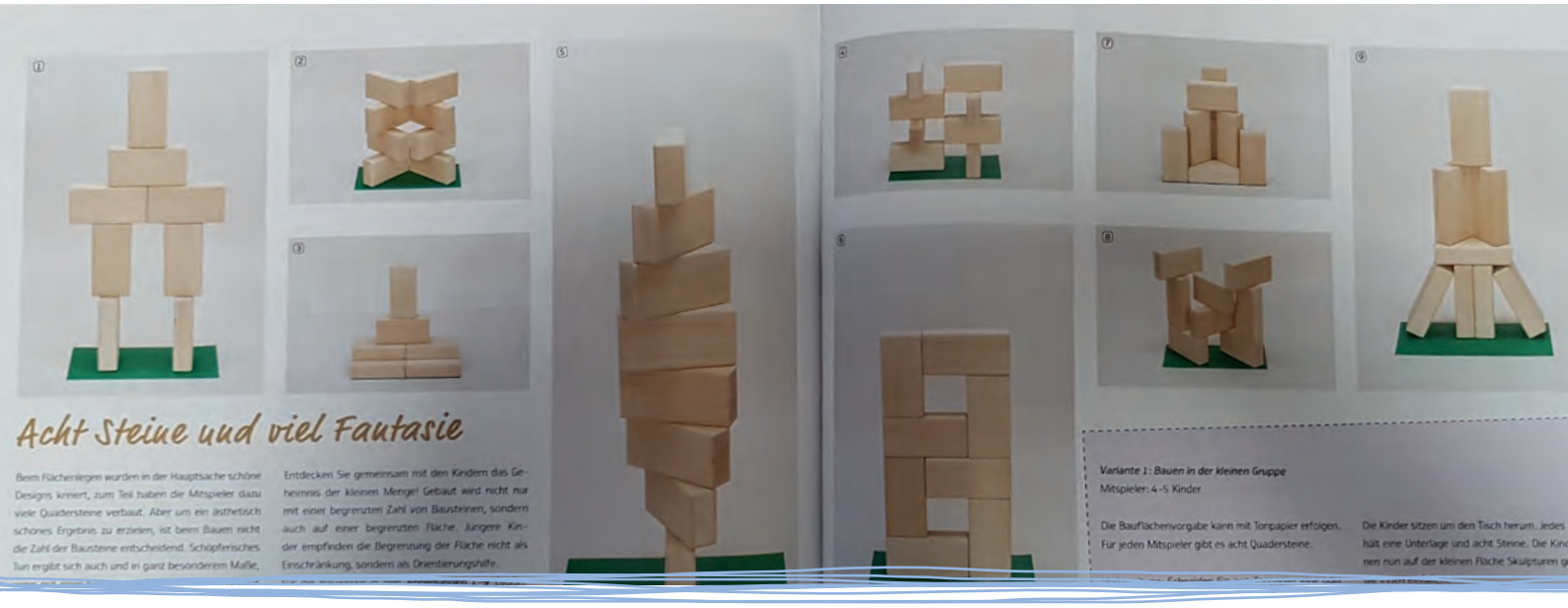
Spielzeugangebot

Dem Kinderhaus-Team ist das Freispiel sehr wichtig. In diesem wählen die Kinder eigenständig das Spielmaterial und die Spielpartner/innen aus und entscheiden zudem über den Spielverlauf.

Das selbstbestimmte Spiel „kann von den Erwachsenen bereichert werden, durch angemessene Raumgestaltung, motivierendes Spielmaterial, durch Regeln, die dem Kind Sicherheit und Zugehörigkeit bieten, durch Anerkennung, Verstärkungen und Unterstützung sowie durch eine hohe Mitbestimmung der Gruppenmitglieder.“ (Freya Pausewang, Kita-Handbuch)

Durch unser Spielzeugangebot möchten wir das freie Spiel und das Erlernen von Kompetenzen durch das Spiel fördern. Dazu hat das Kinderhaus tolle Spielmaterialien. Beispielsweise können die Kinder bei den Polstern im **Hüpfi** ihrer Kreativität freien Lauf lassen und so entstehen oft viele Höhlen, Häuser, Schiffe, Rutschen und einiges mehr.

Im **Bauzimmer** können die Kinder in einem Buch verschiedene Bauarten/Bauweisen kennenlernen und diese selbständig nachbauen. Im **Koalazimmer** lässt sich eine Pyramide aus Holzklötzen finden, die in blaue, gelbe und rote Steine aufgeteilt wurden.



... Spielzeugangebot

Zusammen mit einer Fachkraft können die Kinder bestimmte Muster nachbauen, hierbei ist Konzentration und Geduld gefragt. Das Team arbeitet zudem am liebsten mit Naturmaterialien, wie Stöcken, Blätter/Blumen, Steinen, Kastanien und Holz.

Auch das Mobiliar darf gerne aus Holz verarbeitet sein (z.B. Regale/Kinder-Küche). Spielsachen aus Plastik sind dagegen nicht so gerne gesehen. Wichtig ist aber nicht nur das Material, das zur Verfügung steht, sondern auch die gegebenen Räumlichkeiten. Daher gestalten wir die Zimmer bei Bedarf um, so dass die Interessen der Kinder gefördert werden können. Ebenso sortieren wir Materialien aus und verstauen sie im Büro, damit die Kinder nicht von einer zu großen Auswahl „erschlagen“ werden.

Beim Spielzeugangebot gilt das Motto „weniger ist mehr“. Lieber etwas weniger Spielmaterial zur Verfügung stellen, dafür aber ein anregendes und vielfältiges Angebot. *(Sarah Molle)*

Unsere Jüngsten

Alle Kleinen, die im letzten Jahr zu uns gestoßen sind sowie drei Kinder, die im neuen Jahr bei uns angekommen sind, haben sich gut eingelebt – unsere Jüngsten!

Eine neue Herausforderung, die wir im Kinderhaus schon lange nicht mehr hatten – die Hälfte der Kinderhaus-Kinder sind drei Jahre! Was bedeutet das für den Alltag?

* **Feste Rituale im Kinderhaus-Alltag, um Sicherheit zu geben**
  Z.B. wenn das Windspiel klingelt, gibt es Essen oder Nachtisch. Wenn ein Kind mit dem Schellenkranz durch das Haus geht, wird aufgeräumt und dann findet der Morgenkreis statt. Nach dem Zähneputzen geht es immer in den gleichen Ruhezeit-Raum. Die Mama winkt immer zum Abschied am Fenster….

* **Gute Planung und Entschleunigung des Alltags**
  Damit geben wir jedem Kind die Möglichkeit, seinem Entwicklungsstand entsprechend selbstständig zu sein. Das bedeutet unter anderem, dass mehr Zeit zum alleine Anziehen von Schuhen, Jacke, Mütze, Schal und Handschuhen eingeplant wird, wenn wir in den Garten gehen oder zum Turnen und auf Ausflüge – manches Mal ist der Weg das Ziel!

* **Getrennte Angebote beim Ausflug, Turnen, kreativen Beschäftigungen**
  Damit sind die einen Kinder nicht überfordert und die anderen nicht unterfordert.

... Unsere Jüngsten

* **Ganz bewusst auch gemeinsame Aktionen**
  Dabei haben die Älteren die Aufgabe, sich eines jüngeren Kindes anzunehmen und Vorbild zu sein. Z. B. nimmt ein älteres Kind ein jüngeres bei Ausflügen an der Hand, zeigt ihm die Regeln an der Bushaltestelle und beim Bus fahren, hilft ihm beim Anziehen, deckt mit ihm den Tisch…

Eine besondere Chance für unsere Mittleren, die vor ein paar Wochen noch die Jüngsten waren, zu erfahren, wie groß sie schon geworden sind und was sie inzwischen alles gelernt haben! Wir haben den Eindruck, dass unsere Jüngsten und ihre Familien gut im Kinderhaus angekommen sind, sich schon zurecht finden und erste Freundschaften geschlossen sind.

Viele haben das Angebot genutzt, im Vorfeld regelmässig zum Schnuppern zu kommen, was nach unserer Erfahrung die Eingewöhnung sehr erleichtert. Die Kinder können mit einem vertrauten Familienmitglied erste Kontakte zu ErzieherInnen und Kindern knüpfen, entspannt das Haus und den Garten erkunden und bekommen einen Eindruck vom Kindergartenalltag. Wir freuen uns auf die nächsten gemeinsamen Jahre mit den neuen Kindern und ihren Familien! *(Anne-Kristin Franck)*

Ganz schön groß alles, aus Sicht der Jüngsten.

Wir wünschen Euch allen einen wunderbaren Start in den Frühling.

Euer Kinderhaus-Team